

Allerseelen im Mutterhaus



Es ist ein großes Geschenk, dass wir auf dem Mutterhausgelände unser eigenes Mausoleum haben, in dem viele Schwestern, die früher hier gelebt haben, bestattet sind, wie z. B. Mutter Mary Vera.

Am Allerseelen-Tag haben wir uns als Kommunität versammelt, um unserer lieben Verstorbenen zu gedenken. Die Prozession zum Mausoleum begann in der Kapelle. Eine Schwester ging mit dem Coesfelder Kreuz voran und wir alle folgten mit brennenden Kerzen. Wir trugen auch die Namen aller verstorbenen Schwestern mit uns, die uns in diesem Jahr vorausgegangen sind. Während wir im Licht der untergehenden der Sonne zum Mausoleum zogen, sangen wir ein Taizé-Lied.

Das Mausoleum war schön geschmückt mit Grünpflanzen, Blumen und brennenden Kerzen. Während wir sangen und beteten wurde das Mausoleum erneut mit Weihrauch gesegnet. Die Schwestern wurden eingeladen, für bestimmte Verstorbene zu beten. Als der Gebetsgottesdienst zu Ende war, war es dunkel, aber das Mausoleum leuchtete hell und im Garten brannten viele Kerzen. Nach dem Gebetsgottesdienst verweilten viele Schwestern noch einige Zeit vor dem Mausoleum und erinnerten sich an das Leben dieser großen Schwestern Unserer Lieben Frau, die uns vorausgegangen sind.